

# Der Enzthäler.

## Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 94.

Neuenbürg, Mittwoch den 28. November

1855.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

### Amtliches.

#### Neuenbürg.

Nachgenannte Personen sind gesetzlich ausgewandert, und zwar nach

#### B a d e n :

Marie Stoll von Feldbrennach.  
Marie Jäck von Schwann.  
Eva Bollmer von Grunbach.  
Christiane Müller, mit einem Kinde, von Birkenfeld.

Louise Adam von Poffenau.  
Marie Faas von Bieselsberg.

#### B a y e r n :

Carl Kuff von Dobel.

#### R a s s a u :

Kosine Weber, mit einem Kinde, von Wildbad.

#### N o r d - A m e r i k a :

Jakob Wohlgemuth,  
Wilhelm Kläiber und  
Chr. F. Funk von Calmbach.  
Gottfried Mösner von Birkenfeld.  
Ernst Schuon,  
Jakob König,  
Matthäus Hummel und  
Anna M. Knöllner von Dobel.  
Matthäus Rentschler, mit Familie, von Igelstöck.

Christian Bauer von Arnbach.  
Philippine Großmann von Höfen.  
Jakob Mack von Dberniedelsbach.  
Jakob Kull und  
Jakob Gekle von Bernbach.  
Friedrich Fischer von Neuenbürg.  
Matthias Reinhardt von Schwarzenberg.  
Marie Bolz von Untersengenhardt.  
Gustav Comberger von Wildbad.  
Magdalene Hafner von Herrenalb.  
Den 23. November 1855.

K. Oberamt.  
Baur.

#### S c h ö m b e r g.

### Jagd-Verpachtung.

Die Verpachtung des hiesigen aus circa

1700 Morgen bestehenden Gemeindefejagdstrifts findet am

Samstag den 8. Dezember d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Wege des öffentlichen Aufstreichs auf hiesigem Rathhause statt, wozu etwaige Jagdliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Bedingungen am Tage des Aufstreichs bekannt gemacht werden.

Den 20. November 1855.

Gemeinderath.

#### G r u n b a c h.

### Jagd-Verpachtung.

In Folge des Gesetzes vom 27. v. Mts. wird die Verpachtung der Gemeindefejagd von ca. 650 Morgen Waldungen und 670 Morgen Feld am

Freitag den 30. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause stattfinden, wozu gut prädicirte Lusttragende eingeladen werden.

Den 20. November 1855.

Gemeinderath.

Vorstand Rittmann.

#### C a l m b a c h.

### Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 30. d. M., Nachmittags 1 Uhr, findet auf dem Rathhaus zu Calmbach der Verkauf von

1 1/2 Klafter buchene Scheiter,  
95 3/4 " buchen Abholz,  
16 1/4 " forchene Scheiter,  
13 1/2 " dto. Abholz,  
590 1/2 " buchene Reispfingel und  
13 3/4 " tannene Reispfingel

statt.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 23. November 1855.

Schuldheiß Köpfler.

#### H ö f e n.

### Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindefejagd auf ca. 1000 Morgen Wald und 250 Morgen Feld wird am



Freitag den 30. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
auf dem Rathhaus verpachtet werden.  
Den 23. November 1855.  
Schultheissenamt.  
L e o.

**C a l m b a c h.**

**Jagd-Verpachtung.**

Am Freitag den 30. d. Mts.,  
Morgens 8 Uhr,  
wird die diesseitige ca. 1830 Morgen umfassende  
Gemeindejagd im Wege des öffentlichen Auf-  
streichs auf die Dauer von 3 Jahren verpachtet.  
Gut prädicirte Jagdliebhaber werden hiezu  
eingeladen.  
Den 25. November 1855.  
Schultheiß Köffler.

**C o n w e i l e r.**

**Jagd-Verpachtung.**

Die Gemeindejagd von etwa 1698 Morgen  
Waldungen und Feldern wird am  
Freitag den 30. November,  
Nachmittags 2 Uhr,  
in öffentlichem Aufstreich in Pacht gegeben, wo-  
zu Lusttragende eingeladen werden.  
Den 26. November 1855.  
Schultheissenamt.

**U n t e r l e n g e n h a r d t.**

**Jagd-Verpachtung.**

Die Verpachtung der Gemeindejagd von  
circa 900 Morgen Waldungen und Feldern  
findet am  
Montag den 3. Dezember d. J.,  
Morgens 10 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus statt, wozu Jagdliebhaber  
höflich eingeladen werden. Die Bedingungen  
werden vor dem Pacht vorgelesen werden.  
Den 21. November 1855.  
Aus Auftrag des Gemeinderaths:  
Der Vorstand  
Schultheiß Koller.

**D t t e n b a u s e n.**

**Jagd-Verpachtung.**

Die Jagd hiesiger und Rudmersbacher Mar-  
zung wird am  
Donnerstag den 29. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
auf 3 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpach-  
tet, wozu die Liebhaber zu der bestimmten Zeit  
auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.  
Den 24. November 1855.  
Schultheiß Becker.

**E n g e l s b r a n d.**

**Jagd-Verpachtung.**

Da durch das Jagdgesetz vom 27. Oktober  
d. J. die Jagdverträge der hiesigen Gemeinde  
aufgelöst sind, so wird die Wiederverpachtung  
der Gemeindejagd am

Freitag den 30. d. Mts.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus vorgenommen werden,  
wozu die Jagdliebhaber einladet  
Den 26. November 1855.  
Schultheiß Bäuerle.

**Privatnachrichten.**

**Neuenbürg.**

Für die Hinterbliebenen des ermordeten  
Landjägers Schäfle ist Folgendes eingegangen:  
von Gebr. M. 48 fr., B. M. 30 fr., R. F.  
S. 12 fr., D.A.Pf. J. 48 fr., D.A.F. L. 48  
fr., G.N. J. 24 fr., Ap. J. 48 fr., F.B. L.  
1 fl., J. M. G. 1 fl., D.F. L. 1 fl., W. L.  
24 fr., D.A.A. R. 1 fl., B. A. H. in H. 1 fl.,  
D.A.B. M. 30 fr., St. Sch. W. 30 fr., D.A.R.  
St. 1 fl., Str. W. R. in B. 6 fr., Viehh. B.  
12 fr., D.A.G.D. E. 24 fr., D. St. M. 24  
fr., B. R. 15 fr., D.A.D. H. 12 fr., D.A.A.  
B. 24 fr., Sch. B. in Sch. 1 fl., Sch. R. in  
Sch. gesammelt 3 fl. 1 fr., Sch. L. in H. 2 fl.,  
D. E. 1 fl., St. Pf. J. 24 fr., Stadisch. M.  
in Wildbad gesammelt 29 fl. 1 fr., Ph. R. in  
H. 2 fl., Gebr. L. 2 fl., St. A. R. 30 fr., B.  
1 fl. 25 fr.

Der ganze Betrag von 56 fl. ist an das  
gem. Amt Zabersfeld abgesendet worden.  
Oberamtmann Baur.

**Neuenbürg.**

**Teinacher Mineralwasser**

frisch angekommen.  
Den 26. Nov. 1855.

Kraft,  
zur Post.

Ein junger Mensch von 15—18 Jahren,  
ehrlich, im Rechnen und Schreiben nicht uner-  
fahren, und einiger Weiterbildung zugänglich,  
findet in einer Buchhandlung als Ausläufer  
eine Stelle. Näheres bei der Redaktion.

**Sämmtliche Rohstoffe**

für Drechsler, Kammacher, Messerschmiede,  
Schirm-, Corsett- und Cigarrenfabrikanten hält  
auf Lager

**Gustav Reichenbach**

in Canstatt a./N.

**W i l d b a d.**

**Grünen & schwarzen Thee,**

worunter besonders ein vorzüglicher Pecco  
mit Blüthen in  $\frac{1}{4}$  Paquet,  
**Chocolade, Maccaroni, Sardellen**  
**Cappern,**

empfehlst

**Fr. Keim,**  
(im Dtsen.)



### Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

mit einem Grundkapital von Drei Millionen Gulden,

leistet **Lebens-Versicherungen** zu äußerst billig gestellten Prämien, sowohl auf die ganze Lebensdauer als auf eine bestimmte Anzahl von Jahren.

Die auf Lebenszeit Versicherten sind mit 50 Prozent bei dem Gewinne der Gesellschaft theilhaftig, oder erhalten bei Verzichtleistung auf diese Theilhaftigkeit sofort einen Rabatt von 10 Prozent auf die Jahresprämie bewilligt.

Bei dem Eintreten von epidemischen Krankheiten, z. B. der Cholera, werden ohne Prämien-erhöhung unverändert Versicherungen angenommen.

Die Gesellschaft übernimmt auch Kapitalien auf Leibrenten, welche letzteren aussergewöhnlich hoch festgesetzt sind.

Die unterzeichneten Agenten, bei welchen Prospekte und Antragsformulare unentgeltlich zu haben sind, sind gerne bereit, Versicherungen zu vermitteln und jede weitere Auskünfte zu ertheilen.  
Neuenbürg, den 14. September 1855.

Die Agenten der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft:

**Gebrüder Meeb in Neuenbürg.**

**Badmeister Eisenhardt in Wildbad.**

W i l d b a d.

### Markt-Anzeige & Empfehlung.

Ich beehre mich, die ergebnisse Anzeige zu machen, daß ich kommenden Markt auf dem Marktplatz verkaufe. Mein Lager ist auf's Neueste und Solideste sortirt, in Tibets, Drleans, Lustre, Mouffelin de lain, Napolitain, Lamas in glatt, farrirt und gedupst, Zize, Druckkattune, Zeugle, Cassinets, Hosenzeuge, Schawls und Halstücher in allen Größen und Farben, seidene Foulards und Cravattchen, Herrentücher, schwarz und farbig, überhaupt noch viele in mein Fach einschlagende Artikel. Zugleich verkaufe ich eine Partie 8 und 9 Viertel breites Tuch und Burkin zu ganz verabgesetzten Preisen. Futterbarchente, gestricke Unterhosen und Unterleibchen, Gesundheits-Flanelle, Sarsenet und Cannafasse, sind zu den billigsten Preisen stets vorräthig. Kleiderauspuze in Sammet, Seide und Wolle, wie auch alle Farben in Noireband sind bei mir ganz frisch angekommen und kann ich solche äußerst billig erlassen. Eine Partie Waaren in verschiedenen Stoffen verkaufe ich um damit aufzuräumen weit unter den Fabrikpreisen, während des Marktes in meinem Stand und jeden Tag im Laden. Kelle Bedienung zusichernd bitte ich um geneigten Zuspruch.

**B. Mayer.**

Feinstes

### Heilbronner Wasser

von Hermann Otto Mayer, alleinigem Destillateur in Heilbronn,  
die ganze Flasche à 24 fr. } mit Gebrauchs-  
" halbe " à 15 fr. } Anweisung  
empfehl und dürfte sich solches namentlich wegen seiner eleganten Ausstattung zu Geschenken eignen.

**Carl Friedr. Groß** in Neuenbürg  
und Schömburg,  
**Johannes Dieffenbacher's** Wittwe  
in Neuenbürg.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzenästen mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

**Dr. Koch'schen**  
(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

### KRÄUTER - BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in dieser Gegend rühmlich bewährt und sind in Originalpacketen à 18 u 15 fr. stets ächt vorräthig bei

**Carl Friedr. Groß & Johannes Dieffenbacher's** Wittve für Neuenbürg,

**Gustav Seeger** in Wildbad.

Unentbehrlich für alle Gewerbetreibenden, Kaufleute, Fabrikanten, sowie überhaupt für Jeden, der Ausstände hat und sich vor Nachtheil bewahren will.

In der J. B. Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart ist soeben erschienen:

Das Württemb. Gesetz vom 6. Mai 1852, betreffend die Einführung einer kürzeren Verjährungsfrist für gewisse Forderungen. Im Zusammenhang mit dem bisherigen Rechte gemeinschaftlich erläutert von Rechtskonsulent J. Pammfomm. Mit ausführlichem Sachregister. 8. geh. 30 fr.

Neuenbürg.

Für die Herren Ortsvorsteher.

Formulare zu

**Sporel-Verzeichnissen,**  
nach dem Sporel-Gesetz vom 23. Juni 1828 und der Ministerial-Verfügung vom 27. August 1846,  
sowie Fehl-Anzeigen statt derselben,  
sind vorräthig in der

Meeb'schen Buchdruckerei.

### Kronik.

De u t s c h l a n d.  
W ü r t t e m b e r g.  
Dienstnachrichten.

Seine Königliche Majestät haben  
übertragen:

die Pfarrei Erzingen, Def. Balingen, dem  
Pfarrer Schneider in Marschalkenzimmern, Def.  
Sulz,

die Pfarrei Leufershausen, Def. Crailsheim,  
dem Pfarrer Feuerle in Friedenhausen, Def.  
Gaildorf,

die Pfarrei Frommern, Def. Balingen, dem  
Pfarrerweweiser Mulo in Sternensels, Def. Knitt-  
lingen,

von den beiden bei dem K. Obergericht erl.  
Expeditorstellen die eine dem Registrator Spei-  
del bei dem Gerichtshofe in Eßlingen und die  
andere dem Rechtskonsulenten Dr. Schwab in  
Stuttgart,

die Kanzlei-Assistentenstelle bei dem K. Ober-  
tribunale dem Referendar erster Klasse, Hopfen-  
gärtner von Stuttgart,

das Amtsnotariat Bühlertshann, DA. Ellwangen,  
dem Notariats-Kandidaten Schmitt von Nie-  
derstetten;

bestätigt:

den nominirten Pfarrer Heinrich in Eßlingen  
auf die Pfarrei Untergriesingen, Def. Eßlingen.

Dienstüberledigungen.

Die Buchhalterstelle bei dem Kameralamt  
Vietigheim. — Die Stelle eines Registrators  
bei dem K. Gerichtshofe in Eßlingen. — Die  
Amtsnotarstelle in Trossingen, DA. Tuttlingen.

B a d e n.

Aus dem Bezirksamte Pforzheim,  
22. Nov. Die gottesdienstlichen Versammlun-  
gen der sogenannten Alt-Lutheraner, welche an-

fänglich so großes Aufsehen machten, scheinen  
an ihrer Theilnahme immer mehr zu verlieren.  
Viele suchen die Hauptursache in dem Umstande,  
daß Pfarrer Haag von Springen, welcher an ihrer  
Spitze stand, sich von ihnen entfernte und eine Stelle  
in Berlin angenommen hat; wir dagegen erblicken  
den Hauptgrund vielmehr darin, daß die Staats-  
behörde ihnen gestattete, sich durch besondere  
Geistliche pastoren zu lassen. Von dieser Erlau-  
bnis wird nun nicht einmal in vollem Um-  
fange von den Betreffenden Gebrauch gemacht.  
Ganz anders würde es wahrscheinlich seyn, wenn  
irgendwie Zwangsmaßregeln ergriffen worden  
wären. (F. 3)

O e s t r e i c h.

Wien, 23. Nov. Die Reise des Kaisers  
Alexander nach der Krim war in jeder Bezie-  
hung ein wichtiges Ereignis für die dort befind-  
liche russische Armee. Briefe aus Odessa, welche  
von gutunterrichteter Seite kommen, versichern,  
daß alle Vorschläge des Fürsten Gortschakoff von  
dem Kaiser gutgeheißen, und schon in Folge  
derselben einige Veränderungen in dem Com-  
mando der in der Krim stehenden Truppen  
vorgenommen wurden. Nach dem Bericht des  
Fürsten Oberkommandanten ist gar keine Be-  
sorgnis hinsichtlich des Winteraufenthalts der  
russischen Armee in der Krim zu hegen, und  
der Kaiser überzeugte sich selbst, daß nicht allein  
die Stellungen, welche die Armee einnimmt,  
von Natur und Kunst wohlbefestigt seyen, son-  
dern daß auch hinlängliche Proviantvorräthe bis  
zum Eintritt der Schneebahn in Südrussland  
aufgespeichert seyen. Dagegen meldet derselbe  
Brief aus Odessa, daß die Recognoscirungen  
der kleinen feindlichen Dampfer im Pug den  
Russen namhafte Verluste an Schiffsbaumholz  
herbeigeführt hätten, welches vom Feinde ent-  
deckt worden. Die Befestigungen von Nikolajeff  
nehmen den großartigsten Maßstab an.

N e u e n b ü r g. Ergebnis des Fruchtmarkts am 24. November 1855.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Rest. Schfl.	Neue Zufuhr Schfl.	Ge- samt- Betrag Schfl.	Heutig. Ver- kauf. Schfl.	Im Rest geblieb Schfl.	Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	—	32	32	32	—	22	36	22	25	22	20	717	20
Gem. Frucht	4	—	4	2	2	14	—	14	—	14	—	28	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	10	32	42	34	8	—	—	—	—	—	—	745	20

In Vergleichung gegen die Schranne am 17. November ist der Mittelpreis des Kernens niedriger um 5 fr.

Brottaxe

vom 29. Juli 1855 an:

4 Pfund weißes Kernbrod 18 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 4 $\frac{3}{8}$  Loth.

Fleischtaxe vom 11. September 1855 an:

Dachsenfleisch . . . . .	12 fr.	Lammfleisch . . . . .	9 fr.
Rindfleisch . . . . .	10 fr.	Schweinefleisch unabgezogen . . . . .	14 fr.
Lahfleisch . . . . .	10 fr.	abgezogen . . . . .	13 fr.
Kalbsteisch . . . . .	9 fr.	Stadt-Schuldbeißenamt. W e ß i n g e r.	

Redaktion, Druck und Verlag der M e e h'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.